

Argentinien:

**Pater Josef Marx
SVD
unerwartet verstorben**



Gestern (**22.06. 2009**) ist im argentinischen Ruíz de Montoya der Steyler Missionar P. Josef Marx SVD verstorben. Die Nachricht von seinem unerwarteten Heimgang erreichte die Missionsprokur gegen 15 Uhr durch ein Telefonat seines Mitbruders und Freundes P. Jorge Matussek.

Pater Josef Marx wurde am 26. August 1934 in Deutsch Rasselwitz, Oberschlesien geboren. Sein ganzes Leben lang blieb in ihm die Liebe zur Heimat erhalten. Das zeigten seine Reisen in die alte Heimat mit Freunden und Verwandten. Wenn er mit seinen Besuchern aus Deutschland durch die Weiten von Misiones fuhr, verglich er die Landschaft dort oft mit dem Weserbergland, wo er und seine Verwandten nach dem Krieg eine neue Heimat fanden.

Als 15-Jähriger begann er in St. Josef, Geilenkirchen das Gymnasium bei den Steyler Missionaren. 1955 schloss er in Bad Driburg mit dem Abitur ab. Es folgten Noviziat und philosophisch-theologische Studien in Sankt Augustin, wo er 1961 zum Priester geweiht wurde. Nach seinem Pastoraljahr in München begann er seine Missionsarbeit in der Pfarrei St. Franziskus in Mexiko; er war Seelsorger und lernte hier das Genossenschaftswesen kennen.

1965 kam er nach Argentinien. Hier in Misiones brachte er die Idee der Genossenschaften ein und gründete die erste Kooperative für die Stärkeproduktion aus Maniok. Gleichzeitig führte er einen neuen Schultyp, die so genannten EFAs (Esucela de la Familia Agricola) ein, den er in der Provinz Santa Fé kennen gelernt hatte. Diese inzwischen über 20 Schulen (darunter je eine dem Heiligen Arnold Janssen und dem Heiligen Josef Freinademetz geweiht) ermöglichten es vielen Kindern der Landbevölkerung eine allgemeine Schulbildung mit landwirtschaftlichem Hintergrundwissen zu erhalten und auch die Eltern in den Bildungsprozess einzubeziehen.

Pater Josef Marx SVD mit Guraní-Indianern, für dessen Rechte er sich in Misiones einsetzte



Seit 1965 lebte und arbeitete Josef Marx als Missionar in Argentinien

Seit 1965 lebte und arbeitete Josef Marx als Missionar in Argentinien

Es war ihm immer ein Anliegen, dass die europäisch-stämmigen Immigranten und die Guraní-Indianer in Misiones friedlich zusammenleben. Pater Marx setzte sich für die Rechte der Landarbeiter und ihrer Familien ein. So gründete er auch die zweisprachigen Schulen der Indianer. In seinem missionarischen Dienst und in den immer neuen Initiativen für die Menschen vergaß er die Sorge für sich selber.

Er lebte den Grundsatz seines Ordensgründers, und scheute sich nicht, einen Bau anzufangen, auch wenn das Geld dafür noch in den Taschen der Wohltäter war. Wenn er es für richtig erachtete, begann er mit dem Bau einer Schule und vertraute in seinem unerschütterlichen Glauben darauf, dass er das Werk mit Gottes Hilfe vollenden kann.

Wenige Tage vor seinem Tod hatte P. Marx Besucher aus Deutschland in seinem Haus in Ruíz de Montoya. Am Morgen des 22. Juni 2009 nach dem Aufstehen fühlte er sich schlecht und hatte Atembeschwerden.

Man suchte sofort ärztliche Hilfe. Es war schon zu spät. Er verschied an einem Herzversagen. Heute findet er auf dem Friedhof des Colegio Apostolico Virgen de Fátima seine letzte Ruhe.



Bistum Hildesheim

Aktuelles



23.06.2009

Argentinienmissionar Pater Josef Marx S.V.D. unerwartet verstorben

Er war ein unermüdlicher Leib- und Seelsorger

Unerwartet verstarb am 22.06.2009 in Ruíz de Montoya, Provinz Misiones, Argentinien, der Steyler Missionar Pater Josef Marx kurz vor Vollendung seines 75. Lebensjahres.

Seine Heimatgemeinde im Bistum Hildesheim war St. Augustinus in Hameln. Dort

hatte er mit seiner Familie nach der Vertreibung aus Oberschlesien (Deutsch Rasselwitz) infolge des 2. Weltkriegs Aufnahme gefunden.

1965 kam von Mexiko nach Argentinien. Die Rechte und das Wohl der Indianer und der armen Landarbeiter lagen ihm immer besonders am Herzen.

Das Bistum Hildesheim hatte ihm in den letzten Jahren zweimal beim Aufbau und Betrieb der diözesanen Station „Radio Guadalupe“ helfen dürfen.

Einen ausführlichen [Nachruf](#) haben die Steyler Missionare veröffentlicht:

Homepage von Pater Marx:
www.marx-misiones.de